

Partizipationsmotion: Informationen der Stadt Bern auch in kurdischer Sprache

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt, dass er, wenn er Informationen in verschiedenen Fremdsprachen erstellt, diese Informationen - wie beispielsweise Merkblätter und Unterlagen - auch auf Kurdisch anbietet. So wie er auf der Webseite der Stadt Bern beispielsweise auch auf Tamilisch, Albanisch, Spanisch und so weiter über Angebote und Dienstleistungen der Stadt Bern informiert.

Begründung

Kurdinnen und Kurden sind eine grosse Migrationsgruppe in der Stadt Bern, doch sie wird nicht als solche wahrgenommen. Da Kurden aus verschiedenen Ländern stammen - aus der Türkei, Syrien, dem Iran und Irak - verfügen sie über unterschiedliche Staatsbürgerschaften und werden von den Schweizer Behörden dementsprechend unterschiedlich registriert. Dies macht aus administrativer Sicht Sinn, wird jedoch nicht der besonderen Situation der Kurden gerecht. In ihren Herkunftsländern leiden Kurden unter einer gewaltvollen Assimilationspolitik, die ihre Sprache und Volkszugehörigkeit auszulöschen versucht. Viele Kurden haben deshalb ihre Heimat verlassen und sind nach Europa und in die Schweiz geflüchtet. Oftmals haben sie in der Heimat Traumatisches erlebt. Es ist daher nicht hilfreich, Integrationsleistungen in den Sprachen anzubieten, die man ihnen in der Heimat aufgezwungen hat. Es wäre wünschenswert und zielführend, wenn die Stadt Bern die Integration der Kurden auch in ihrer eigenen Sprache unterstützen würde.

Bern, 02. August 2021

Erstunterzeichnende: Ekici Yesim, Maksut Nagihan

Mitunterzeichnende: 225 Personen